

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 (Leipzig, 21. März 2007)

*Dr. Daniela Lülfiing, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (Vorsitzende des VDB)*

*Olaf Hamann, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (Schriftführer des VDB)*

*Publikationsdatum: 01.06.2007 (korr. Version vom 14.07.2007)*

Der Einladung der Vorsitzenden Dr. Daniela Lülfiing (Berlin) zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die im Heft 1 der VDB-Mitteilungen 2007 zusammen mit einem Entwurf der Tagesordnung veröffentlicht worden war, waren 74 Mitglieder des Vereins Deutscher Bibliothekare gefolgt. Die Zahl der Mitglieder hatte sich bis zum Bibliothekartag leicht auf nunmehr 1.664 erhöht.

### **TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Dr. Lülfiing begrüßte die anwesenden Mitglieder. Schriftliche Anträge für gesonderte Beschlussfassungen durch die Mitgliederversammlung bzw. zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung waren nicht eingereicht worden. Das auf der Webseite des VDB veröffentlichte Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 und die in den VDB-Mitteilungen vorgeschlagene Tagesordnung wurden bestätigt.

Die anwesenden Vereinsmitglieder gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des VDB durch eine Schweigeminute.

### **TOP 2: Jahresbericht der Vorsitzenden und Aussprache**

Der ausführliche Jahresbericht der Vorsitzenden wurde den anwesenden Mitgliedern in Schriftform übergeben. Er ist auf der VDB-Webseite veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden. Dr. Lülfiing berichtete der Mitgliederversammlung über die inhaltlichen Schwerpunkte ihres Berichtes und zog nach sechs Jahren Mitarbeit im Vorstand – davon vier Jahre als Vorsitzende des VDB – eine Zwischenbilanz. Die Mitgliederversammlung dokumentierte mehrfach durch Beifall ihre Zustimmung.

In der Diskussion wird angeregt, die Publikation des Tagungsbandes zum Bibliothekartag zu beschleunigen. Dazu sollte auch konsequenter mit einem festen Redaktionsschluss gearbeitet werden. Für den nächsten Bibliothekartag wird vorgeschlagen, im Tagungszentrum WLAN zur Verfügung zu stellen.

### **TOP 3: Bericht der Kassenwartin zum Geschäftsjahr 2006**

Der Bericht der Kassenwartin Dr. Luise Sanders (Hamburg) lag schriftlich vor. Die Eckdaten des Berichtes wurden vorgestellt. Das Guthaben des Vereins belief sich zum Jahresende 2006 auf € 74.338,54. Die Einnahmesituation bei den Mitgliedsbeiträgen hat sich durch den Bankwechsel und das konsequente Einwerben von Beitragsrückständen positiv entwickelt.

### **TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer**

Dr. Dieter Klages (Bremen) verlas den gemeinsam mit Dr. Regine Schmolling (Bremen) im Ergebnis einer Kassenprüfung am 5.3.2007 erstellten Bericht. Für alle Einträge im Kassenjournal lagen Rechnungen und Bankbelege vor. Beide Kassenprüfer konnten die vollständige Übereinstimmung zwischen Buchführung und Kontoführung konstatieren. Sie empfahlen der Mitgliederversammlung, die Kassenwartin zu entlasten.

### **TOP 5: Entlastung des Vorstandes und Vereinsausschusses**

Nach der Zustimmung der Mitgliederversammlung zu den Berichten der Vorsitzenden, der Kassenwartin und der Rechnungsprüfer stellt Prof. Dr. Engelbert Plassmann (Bochum) den Antrag, Vorstand und Vereinsausschuss des VDB zu entlasten. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimmen zu.

Dr. Ulrich Hohoff (Augsburg) dankt im Namen der Vereinsmitglieder der Vorsitzenden Dr. Lülfiing für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Sie hat den Vorsitz in einer für den Verein sehr schwierigen Situation übernommen und die positive Entwicklung in den letzten vier Jahren entscheidend gestaltet.

**TOP 6: Bestätigung des Wahlausschusses**

Die bisherige Vorsitzende des Wahlausschusses, Christiane Schmiedeknecht (Erfurt), kandidiert für den neu zu wählenden Vereinsvorstand und scheidet aus dem Wahlausschuss aus. Der Vereinsausschuss hat auf der Grundlage des § 7, Abs. 1 der Satzung einen neuen Vorsitzenden und ein neues Mitglied des Wahlausschusses gewählt. Für den Vorsitz im Wahlausschuss ist Prof. Dr. Holger Knudsen (Hamburg) benannt. Als neues Mitglied schlägt der Vereinsausschuss Dr. Harald Müller (Heidelberg) vor. Die Mitgliederversammlung stimmt der Neubesetzung des Wahlausschusses ohne Gegenstimmen zu.

**TOP 7: Neuwahl des Vorstandes für den Zeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2009**

Der Wahlauftrag zur Neuwahl des Vorstandes war auf der VDB-Webseite veröffentlicht worden. In Übereinstimmung mit der Satzung des VDB (§ 7, Abs. 2) waren bei dem Vorsitzenden der Wahlkommission drei Wahlvorschläge fristgemäß eingegangen. Die Vorgeschlagenen haben sich vorher zur Annahme der Wahl bereit erklärt.

Für die Wahl kandidierten für den Vorsitzenden Dr. Ulrich Hohoff, als 1. Stellvertretende Vorsitzende Dr. Daniela Lülfiing und als 2. Stellvertretende Vorsitzende Christiane Schmiedeknecht. Auf Bitten der Mitgliederversammlung stellt sich Frau Schmiedeknecht als neue Kandidatin für den Vorstand kurz vor. Nach erfolgreichem Studium der Rechtswissenschaften und einigen Arbeits- und Studienaufenthalten im Ausland, einem Bibliotheksreferendariat an der ULB Bonn und dem Bibliothekarinstitut in Köln arbeitete Frau Schmiedeknecht in der Pressedokumentation des WDR in Köln, als Fachreferentin für Rechtswissenschaft an der USB Köln und der ULB Bonn sowie als Leiterin des Juristischen Seminars der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Bonn. 1993 wechselte sie wechselte sie zum Aufbau der Universitätsbibliothek an die neue Universität Erfurt. Vielen VDB-Mitgliedern ist Frau Schmiedeknecht aus ihrer Zeit als Vorsitzende der VDB Besoldungs- und Tarifkommission, des Regionalverbandes Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen und des VDB-Wahlausschusses bekannt.

Da für jedes zu wählende Amt nur jeweils ein Kandidat nominiert war und keines der anwesenden Mitglieder dagegen Einspruch erhoben hatte, erfolgte die Wahl durch Zuruf. Dabei wurden für die einzelnen Kandidaten folgende Stimmenzahl abgegeben:

Herr Dr. Hohoff	61 Ja-Stimmen
Frau Dr. Lülfiing	60 Ja-Stimmen
Frau Schmiedeknecht	60 Ja-Stimmen

Es wurden keine Gegenstimmen bei jeweils einer Stimmenthaltung abgegeben.

Die Wahl von Schriftführer und Kassenwart erfolgt auf der Grundlage der Satzung auf Vorschlag des neu gewählten Vorsitzenden durch Zuruf. Dr. Hohoff schlägt für den Schriftführer Dr. Thomas Stöber (Augsburg) und als Kassenwartin Dr. Luise Sanders vor. Beide Kandidaten werden mit jeweils 60 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen bei je einer Enthaltung gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Die Wahlperiode dauert zwei Jahre, beginnt am 1. August 2007 und endet am 31. Juli 2009. Die derzeitige Vorsitzende dankte den Gewählten für die Bereitschaft zur aktiven Gestaltung der Vereinsarbeit und wünscht ihnen für die nächsten Jahre viel Erfolg.

**TOP 8: Änderung der Satzung: § 9: Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften**

In der bisherigen Form sieht die Satzung Regelungen für die Berufung von Mitgliedern der Kommissionen vor, enthält jedoch keine Regelungen für die Dauer der Berufungen. Daher hat der Vereinsausschuss der Mitgliederversammlung den Vorschlag unterbreitet, die Satzung in diesem Punkt zu ergänzen. Der Vorschlag für die Satzungsänderung war von der Rechtskommission erarbeitet und im Heft 1 (2007) der VDB-Mitteilungen veröffentlicht worden. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag ohne Gegenstimmen zu. Die Satzung des VDB, § 9, Abs. 2, Satz 1 wird wie folgt geändert:

*Die Bildung der Kommissionen erfolgt durch den Vereinsausschuss, der hierfür geeignete Vereinsmitglieder für die Amtsdauer von vier Jahren beruft. Eine wiederholte Berufung ist zulässig.*

**TOP 9: Haushaltsvoranschlag 2007**

Dr. Sanders erläutert die Finanzplanungen für das Jahr 2007. Die für die Haushaltsplanung zugrunde liegende Summe ergibt sich aus dem Vermögen des VDB zum Jahresende 2006 (s. TOP 3) und der Summe der zu erwartenden Beitragseinnahmen. Die 2007 verfügbaren Mittel in Höhe von € 141.138,41 sichern die Arbeitsfähigkeit des Vereins. Dies schließt die Herausgabe eines neuen Jahrbuches der deutschen Bibliotheken und die geplanten Veranstaltungen der Kommissionen sowie der Landes- und Regionalverbände ein.

**TOP 10: Reform des Jahrbuchs der deutschen Bibliotheken (e-Jahrbuch)**

Dr. Wilfried Sühl-Strohmer (Tübingen) erläutert die von der Arbeitsgruppe erbrachten Ergebnisse, wie sie auch in seinem Beitrag für die VDB-Mitteilungen Heft 1 (2007) dargelegt sind. Bei der Herstellung einer elektronischen Version wird grundsätzlich die persönliche Zustimmung der Mitglieder für die Aufnahme ihrer Daten eingeholt. Diese Zustimmungserklärung ist den Mitgliedern zusammen mit dem Fragebogen zur Aktualisierung der Daten zugesandt worden.

Burkard Rosenberger (Münster) präsentiert den Entwurf der elektronischen Jahrbuchversion und erläutert die geplanten Suchmöglichkeiten (Namen, Orte, Fachreferate, alphabetisches Browsen). Bei einigen Fragestellungen wird eine Normierung erforderlich sein, um einheitliche Standards zu sichern.

Die Mitgliederversammlung nahm die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis. Es wurden verschiedene Vorschläge für eine weitere Verbesserung des e-Jahrbuches erarbeitet. Dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit der Änderung von Passwörtern durch den jeweiligen Eingabeberechtigten. Es wird um Prüfung gebeten, ob Personen, die ihre Einverständniserklärung zur Einbeziehung ihrer Daten ins e-Jahrbuch nicht gegeben haben, aber im gedruckten Jahrbuch enthalten sind, dennoch mit einer Namensnennung angezeigt werden dürfen. Weiterhin wurde vorgeschlagen, eine Suche nach Studienfächern zu ermöglichen, wobei auch hier eine Normierung zu leisten sei.

**TOP 11: Zukunft der Bibliothekartage**

Dr. Hohoff stellte die Eckpunkte des von einer VDB-Arbeitsgruppe erstellten Konzeptes für den Deutschen Bibliothekartag vor, das allen Teilnehmern der Mitgliederversammlung zuvor ausgehändigt worden war. Der VDB will gemeinsam mit dem BIB an diesem bewährten Modell der zentralen Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken in Deutschland festhalten und es weiter entwickeln. Es wurden konkrete Vorschläge für die Arbeit an den Inhalten des Fortbildungsprogramms, für eine stärkere Orientierung auf die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer und eine Verbesserung der Organisationsabläufe herausgearbeitet.

In der Diskussion wurde dafür plädiert, den Bibliothekartag auch künftig als allgemeines Forum für alle Bibliothekare zu sehen. Eine stärkere Orientierung auf die Zielgruppe müsse über Inhalte der Bibliothekartage erfolgen, wobei Redundanzen einzuschränken seien. Dabei sollte nach Möglichkeit eine Verlagerung in die vorlesungsfreie Zeit erreicht werden. Durch die Nutzung moderner Technologien sei für einen breiteren Zugang zu sorgen. Besondere Bedeutung solle der Zertifizierung des Bibliothekartages als anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekare beigemessen werden, um der stärker werdenden Tendenz zur verpflichtenden Teilnahme an Fortbildungen entgegen zu kommen.

**TOP 12: Berichte der Kommissionen**

Aus der Kommission für Rechtsfragen berichtete die Vorsitzende Claudia Holland (Leipzig) über das Ausscheiden von Andreas Knobelsdorf (Leipzig). Als neues Mitglied der Rechtskommission konnte Ulrike Fälsch (Heidelberg) gewonnen werden.

Auch in der Kommission für Fachreferatsarbeit ergaben sich Veränderungen. Klaus Oberdieck (Braunschweig) informierte über das Ausscheiden von Dr. Peter Stoll (Augsburg) und dankte ihm für sein Engagement. Als neues Mitglied der Kommission wurde Dr. Marcus Schröter (Rostock) vorgestellt.

Die Kommission für berufliche Qualifikation hat unter Leitung von Bärbel Wemheuer (Clausthal-Zellerfeld) ihre Arbeit fortgesetzt. Als neue Mitglieder stärken Dr. Annette Gerlach (Berlin) und Dr. Christian Oesterheld (Berlin) die Kommissionsarbeit.

Dr. Klages berichtete, dass der BIB ungeachtet der guten Zusammenarbeit beider Personalverbände in der gemeinsamen Kommission für Management und betriebliche Steuerung sein Engagement nicht über das Jahr 2009 hinaus zu verlängern möchte. Der VDB sei jedoch gewillt, die Arbeit der Kommission zu diesem Themenbereich fortzusetzen.

Die Mitgliederversammlung nahm die Änderungen bei den Mitgliedschaften in den jeweiligen Kommissionen zustimmend zur Kenntnis. Die Vorsitzende Dr. Lülfiing dankte allen aus den Kommissionen ausgeschiedenen Vereinsmitgliedern für ihre oft langjährige Mitarbeit. Die Tätigkeitsberichte der Kommissionen sind bereits in den VDB-Mitteilungen bzw. auf der Webseite des VDB veröffentlicht worden und können dort auch weiter eingesehen werden.

### **TOP 13: Berichte aus den Regional- und Landesverbänden**

Die Tätigkeitsberichte der Regional- und Landesverbände wurden vorab in den VDB-Mitteilungen und auf der Webseite des Vereins veröffentlicht. Sie können dort auch weiter nachgelesen werden.

Die Mitgliederversammlung nahm zustimmend den Bericht über die erfolgreiche Reaktivierung des Regionalverbandes Nordwest für die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein entgegen. Mit Bedauern wurde zur Kenntnis genommen, dass die Arbeit des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen seit September 2006 zum Erliegen gekommen ist.

Dr. Lülfiing hob die gute basisnahe Arbeit vor Ort hervor und richtete an alle Mitglieder den Appell, die verschiedensten lokalen Initiativen zu unterstützen und gerade junge Kollegen in eine ideenreiche Vereinsarbeit einzubeziehen.

### **TOP 14: Berichte aus der Arbeitsgemeinschaft höherer Dienst (AhD)**

Dr. Andreas Anderhub (Mainz) berichtete über die jüngsten Entwicklungen zum Beamtenrecht des Bundes und der Länder. Innerhalb der AhD werde auch der Entwicklung von Bachelor- und Masterstudiengänge große Aufmerksamkeit gewidmet. Über die neuesten Entwicklungen und rechtswirksamen Entscheidungen informiert der AhD-Newsletter, dessen Erscheinen auch über die VDB-Webseite angekündigt wird.

### **TOP 15: Verschiedenes**

Die Sprecherin der BID, Barbara Lison (Bremen), besuchte die Mitgliederversammlung und dankte den VDB-Mitgliedern für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit aller Verbände bei der Vorbereitung des Bibliothekskongresses. Die Grundsätze zum Kongressthema Ethik und Information seien in ihren Eckpunkten von Dr. Hohoff, dem neuen VDB-Vorsitzenden und auch stellvertretenden Sprecher der BID, entworfen worden. Frau Lison informierte über ein Treffen mit der Enquete-Kommission des Bundestages zur Arbeit der öffentlichen Bibliotheken und über die nunmehr erteilte Zustimmung des Finanzamtes Berlin-Charlottenburg zur Gründung der Stiftung für internationale Bibliotheksarbeit.

Dr. Lülfiing sicherte die Unterstützung des VDB für die Arbeit der BID zu. Neben der Mitarbeit von Dr. Hohoff als stellvertretender BID-Sprecher werden die Mitglieder des VDB auch in anderen Aufgaben die Arbeit von BID unterstützen. Sie informierte die Mitgliederversammlung in diesem Zusammenhang über das Ausscheiden von Dr. Rafael Ball (Jülich) als Vertreter des VDB in BI-International und dankte ihm für seine Mitarbeit. Als neuer VDB-Vertreter wurde Olaf Hamann von der Mitgliederversammlung bestätigt, der gemeinsam mit Dr. Heinz Fuchs (Göttingen) den VDB bei BI vertreten wird. Dr. Lülfiing dankte den Mitgliedern der Wahlkommission und den Wahlhelfern für eine erfolgreiche Durchführung der Vorstandswahl sowie Herrn Rosenberger für die Vorbereitung und Betreuung des VDB-Standes.

Die Mitgliederversammlung endete um 12 Uhr.